

„Retten, helfen, Chancen schenken“

Kreissparkasse Böblingen zeichnet vier Initiativen mit Ehrenamtspreis aus

Bereits zum zehnten Mal hat die Kreissparkasse Böblingen einen Ehrenamtspreis an engagierte Personen und Gruppen aus dem Landkreis vergeben.

BÖBLINGEN (red). In diesem Jahr stand der Wettbewerb, der in enger Verbindung zum bundesweiten „Deutschen Bürgerpreis“ der Sparkassen und ihren Partnern aus Politik und Gesellschaft steht, unter dem Motto „Retten, helfen, Chancen schenken“. Vier Initiativen wurden nun für ihr Engagement mit einem Preisgeld in Höhe von insgesamt 5000 Euro belohnt.

Über einen gemeinsamen ersten Platz und ein Preisgeld von jeweils 1500 Euro freuten sich der Arbeitskreis Leben Sindelfingen sowie der Förderverein „Hospiz – Mit der Krankheit leben“ aus Leonberg. Der Arbeitskreis Leben betreut Suizidgefährdete während der Krisen sowie präventiv und nachsorgend. Auch die Unterstützung der Bezugspersonen sowie Hinterbliebener hat sich der Verein zur Aufgabe gemacht. Der Förderverein Hospiz pflegt und begleitet sterbende Menschen, um ihnen ein weitgehend schmerzfreies Sterben in Würde zu ermöglichen. Sollte die Begleitung zu Hause nicht mehr möglich sein, wird die Pflege auch stationär übernommen.

Den zweiten Platz und ein Preisgeld von jeweils 1000 Euro teilen sich die „Helfer vor Ort“-Gruppen der DRK-Ortsvereine Weisach/Flacht und Weil der Stadt. Die Helfer vor Ort werden zeitgleich mit dem Notruf alarmiert. Ein Helfer fährt dann mit seinem eigenen Fahrzeug zur Unfallstelle und leitet noch vor dem Rettungsdienst erste Maßnahmen ein. Dieser Zeitvorsprung kann oftmals Leben retten, beziehungsweise mögliche Folgeschäden eines Unfalls verringern.



Stolze Preisträger des Ehrenamtspreises der Kreissparkasse mit Jury-Mitgliedern: Ausgezeichnete Dienstleister für die Allgemeinheit KRZ-Foto: Bischof

Der Vorstandsvorsitzende der Kreissparkasse Böblingen, Carsten Claus, betonte bei seiner Begrüßung, wie wichtig dieses ehrenamtliche Engagement ist. Gerade in Situationen, die in Zusammenhang mit Verletzungen oder Tod stehen, sei ein besonderes Maß

an Stärke und Empathie erforderlich. Auch Landrat Roland Bernhard lobte die hohe Einsatzbereitschaft der ehrenamtlich Engagierten. Die weiteren Mitglieder der Jury – Clemens Binniger MdB, Florian Toncar MdB, Richard Pitterle MdB, Dekan Bernd

Liebendörfer und Kreisbrandmeister Guido Plischek – ehrten in der anschließenden Preisverleihung die vier Gewinnerinitiativen. Alle Preisträger wurden zusätzlich an den „Deutschen Bürgerpreis“ weitergeleitet und erhalten so eine weitere Gewinnchance.